

Stellungnahme des Vorstandes zum Gegenantrag von Herrn Rechtsanwalt Henning Malke bzgl. Ausschüttung einer Dividende

Der Vorstand der GK SOFTWARE AG erachtet den Gegenantrag zu TOP 2 (Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns) für unbegründet und hält an seinem entsprechenden Beschlussvorschlag fest. Dazu nimmt der Vorstand wie folgt Stellung:

Die GK SOFTWARE AG ist ein zukunftsorientiertes schnell wachsendes Unternehmen aus der Technologiebranche, dessen Wachstum und der damit zusammenhängende Erfolg insbesondere der Fähigkeit geschuldet sind, innovativ und dynamisch auf die Anforderungen des Marktes reagieren zu können. Zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit wie auch zur Sicherung und Stärkung der sehr guten Wettbewerbsposition verfolgt der Vorstand das Ziel, dieses dynamische Wachstum der vergangenen Jahre auch in den kommenden Jahren im Interesse der Gesellschaft und der Aktionäre fortzusetzen. Dabei werden sowohl für die weitere Internationalisierung, die Entwicklung weiterer innovativer Lösungen als auch für mögliche Zukäufe ausreichende Liquiditätsreserven benötigt. Um in entsprechenden Situationen schnell und adäquat handeln zu können, hält der Vorstand es für unumgänglich, dass die Gesellschaft über die in einem solchen Fall erforderlichen liquiden Mittel verfügt. Durch die Ausschüttung einer höheren Dividende würde die GK SOFTWARE AG ihre Handlungsmöglichkeiten und ihre Innovationskraft einschränken und wäre damit u.U. nicht mehr in der Lage, das volle Potenzial der sich ihr bietenden Marktchancen zu nutzen. Der Vorstand hält eine höhere Dividendenausschüttung daher für unternehmensstrategisch nicht sinnvoll. Im Interesse der Gesellschaft und der Aktionäre hält der Vorstand daher vielmehr an der vorgeschlagenen Gewinnausschüttung von 0,50 EUR pro Aktie fest. Der Vorstand ist auch der Meinung, damit ein attraktives und aktionärsfreundliches Ausschüttungsangebot zu unterbreiten. Mit der vorgeschlagenen Gewinnausschüttung wird selbstverständlich auch das Ziel verfolgt, die Aktionäre in angemessener Form am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Es soll daher die seit dem Vorjahr eingeschlagene Dividendenpolitik – in diesem Jahr allerdings unter Ausschluss der im Jahr 2010 anlässlich des 20jährigen Bestehens der Gesellschaft ausgeschütteten Sonderdividende – fortgesetzt werden.